

## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Auslandssemester in Odense, Dänemark an der Syddansk Universitet (SDU) verbracht. Odense ist eine Stadt mit etwa 175'000 Einwohnern und damit die drittgrößte Stadt Dänemarks. Das Leben hier ist teuer, aber nicht so teuer wie in Kopenhagen. Odense ist eine sehr gemütliche, schöne Stadt mit einem Hafen, in der viele Leute bei jedem Wetter (und das Wetter in Odense ist generell eher schlecht - dunkel, windig und regnerisch) Fahrrad fahren. Daher gibt es eine Unmenge von sehr guten, breiten Fahrradwegen. Wenn möglich, sollte man sich unbedingt ein Fahrrad mitnehmen oder in Dänemark besorgen - damit kommt man hier fast überall hin. Man kommt mit dem Zug oder Bus sehr schnell überall sonst in Dänemark hin, in 1,5 Stunden nach Kopenhagen und in 15 Minuten nach Nyborg (eine sehr schöne Kleinstadt am Meer) und in zwei bis drei Stunden nach Aarhus. Man sollte sich vor der Abreise gut überlegen, welche obskuren kleinen Gegenstände man braucht, da Dänemark kein Amazon hat und es sich oft schwierig gestaltet, gewisse Dinge zu besorgen, zum Beispiel Elektronik oder nicht-dänischsprachige Bücher. Die müssen dann erst einmal aus Deutschland oder Großbritannien bestellt werden.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Als ich in Odense ankam, wurde ich von einem Buddy begrüßt, der mir half, mich zu orientieren, mir meinen Wohnungsschlüssel übergab und in allen Fragen Hilfe anbot. Die SDU hat zwei Orientierungstage organisiert, bei denen alle praktischen Fragen (CPR-Nummer, Registrierung in Dänemark, Krankenversicherung etc.) geklärt wurden. Dort und auch später wurden wir immer wieder von ESN Odense (eine internationale Organisation für Erasmus-Studenten) angesprochen und eingeladen, an allen möglichen Veranstaltungen und Ausflügen teilzunehmen. Ich habe an der SDU Englisch und Skandinavistik im 5. Semester studiert. In Englisch gab es eine große Auswahl an Kursen, in Skandinavistik hingegen nur drei, von denen sich zwei sehr ähnelten, und leider nicht alles, was ich gern belegt hätte. Ich konnte und musste genau Kurse über genau 30 ECTS belegen, wie alle anderen Studenten an der SDU.

### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Es gab das Angebot, einen kostenlosen Sprachkurs zu belegen, welches ich abgelehnt habe, weil ich bereits eineinhalb Jahre Dänisch gelernt habe. Das Studium fand ausschließlich in Englisch statt. Ich denke nicht, dass ich mich deutlich verbessert habe, aber mein Englisch war auch vor meiner Abreise schon sehr gut. Mein Dänisch hat sich durch Alltagsgespräche etwas verbessert, aber dadurch, dass die meisten Dänen sehr gut Englisch sprechen, nicht viel.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die Hochschule weiterempfehlen, da ich besonders zu Beginn gut betreut wurde, das Level in den Kursen hoch war und die Professoren sowohl engagiert als auch fachlich sehr gut waren.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe die vorhandene Mensa nicht genutzt, da ich Veganerin bin, und das Angebot für Veganer und Vegetarier sich auf kalte Nudeln u.ä. und Gemüse beschränkte.

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich habe die vorhandenen Verkehrsmittel, also das Bussystem in Odense, genutzt. Die vielen verschiedenen Karten und Ermäßigungen sind schwierig zu durchschauen (im Frühjahr 2017 wird es grundlegend verändert und vereinfacht), weshalb ich mich dazu entschied, das Angebot einer Zehnerkarte zu nutzen. Diese Plastikkarte kostet einmalig 50 Kronen Pfand, und man bezahlt dann immer im Voraus 100 Kronen für 10 Fahrten, also 10 Kronen (~1,30) pro Fahrt. Es gibt auch eine Art Studenten-Monatskarte, mit der man etwas günstiger wegkommt, wenn man häufig in der Uni ist, aber eine Einzelfahrt, im Bus bezahlt, kostet mehr als das doppelte (22 Kronen). Das Busnetz selbst ist recht dünn und nachts nicht existent, aber meistens ausreichend, besonders, wenn man ein Fahrrad hat.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Universität hat mir, auf meinen Wunsch, eine Unterkunft organisiert und zugewiesen. Hätte ich sie abgelehnt, hätte ich mir selbst eine Wohnung suchen müssen. Für ein Zimmer in einer Zweier-WG (in einem Wohn-Komplex mit vielen Studenten) habe ich 350€ bezahlt, was von vielen als günstig angesehen wird.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

In Odense gibt es jedes Jahr ein Kurzfilmfestival, das sehr sehenswert ist, sowieso diverse Musikfestivals im Sommer und im Dezember Weihnachtsmärkte. Es gibt natürlich ein Hans-Christian-Andersen Museum, ein Freiluftmuseum, ein Theater und ein Symphonieorchester. Wie fast alles in Dänemark sind die Eintrittspreise hierfür teuer, man bekommt aber als Austauschstudent eine Art Willkommenspaket per Email, das Voucher für den einmaligen kostenlosen Eintritt in viele von diesen Kulturstätten bietet. Ich bin in Odense sehr selten zum Essen ausgegangen, da es das Budget nicht hergab. Oft hätte man etwa das 1,5-fache bis Doppelte bezahlt wie in Deutschland.

## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Nein, 250€ im Monat reichen nicht aus, um in Dänemark zu leben, aber sie haben sehr geholfen, die etwa 700€ monatlich zu decken (also 350€ Miete, 50€ öffentliche Verkehrsmittel und 300€ für Essen, Haushalt/Wäsche und Freizeitaktivitäten).

